

Stand: 07.03.2023

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdateien](#) | [Befugnisse](#)

## Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
130	022A	N	Bevorzugter Titel des Werks	100 Ind. 1 = 0, 1, 3 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x  <i>oder</i> 110 Ind. 1 = 1, 2 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$n, \$x  <i>oder</i> 111 Ind. 1 = 2 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x  <i>oder</i> 130 Ind. 1 = # Ind. 2 = 0
-ohne-	\$a	N	<a href="#">Titel eines Werks</a>	\$t, wenn MARC 21 Felder 100, 110, 111; \$a, wenn MARC 21 Feld 130
\$f	\$f	N	<a href="#">Datum eines Werks</a>	\$f
\$g	\$g	J	<a href="#">Zusatz</a>	\$g
\$h	\$h	N	<a href="#">inhaltstyp</a>	\$h
\$l	\$l	N	<a href="#">Sprache der Expression</a>	
\$m	\$m	J	<a href="#">Besetzung im Musikbereich</a>	\$m <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	<a href="#">Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks</a>	\$n
\$o	\$o	N	<a href="#">Angabe des Musikarrangements</a>	\$o <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>

\$p	\$p	J	<a href="#">Titel des Teils/der Abteilung eines Werks</a>	\$p
\$r	\$r	N	<a href="#">Tonart</a>	\$r <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version (verwendet bis Oktober 2015)	\$s
\$x	\$x	J	<a href="#">Allgemeine Unterteilung</a> (temporär durch Migration)	\$x
\$v	\$v	J	<a href="#">Bemerkungen, Regelwerk</a>	\$9v:

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

[↑ nach oben](#)

## Validierung

Das Feld 130 ist für die Satzart Tu obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

[↑ nach oben](#)

## Inhalt

Das Feld 130 enthält den bevorzugten Titel eines Werks (Satzart Tu). Beteiligte Personen, Körperschaften und Konferenzen werden als in Beziehung stehende Personen, Körperschaften und Konferenzen unter Nennung ihrer Funktion in codierter Form in den Feldern [500](#), [510](#) oder [511](#) aufgeführt. Für Verfasser- und Urheberwerke wird keine zusammengesetzte Eintragung mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst.

[↑ nach oben](#)

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Titel eines Werks setzt sich aus dem Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung des Titels eines Werks ist im Feld 130 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Titels gelten die Regeln der RDA bzw. RSWK (für Sammlungen)

[↑ nach oben](#)

### ▪ \$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks

Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen Titel für den bevorzugten Namen geben.

[↑ Format](#)

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

PICA3

**130** Österreichische Systematik für Bibliotheken

**130** Die @Welt in 100 Jahren

**500** !...!*Brehmer, Arthur***\$4**hrsg

**130** Insel-Bücherei

**510** !...!*Insel-Verlag Anton Kippenberg***\$4**hrsg

monografische Reihe

Beispiele „Personen als geistige Schöpfer“:

PICA3

**130** Das @Lied von der Glocke

**500** !...!*Schiller, Friedrich***\$4**aut1

Werk von einem Verfasser

**130** Composing for the films

**500** !...!*Adorno, Theodor W.***\$4**aut1

**500** !...!*Eisler, Hanns***\$4**auta

Werk von zwei Verfassern

**130** Magd, die Milch ausgießt

**500** !...!*Vermeer van Delft, Jan***\$4**kue1

Werk eines Künstlers

**130** Eine @kleine Nachtmusik

**500** !...!*Mozart, Wolfgang Amadeus***\$4**kom1

Werk der Musik mit einem spezifischen Titel von einem geistigen Schöpfer

**130** Präludium und Fuge**\$m**Orgel**\$rA**-Dur

**380** !...!*Präludium*

**380** !...!*Fuge*

**500** !...!*Schmidt, Franz***\$4**kom1

Komponistenwerk mit Formaltitel

Beispiele „Körperschaften und Konferenzen als geistige Schöpfer“:

PICA3

**130** Kirchenverfassung

**510** !...!*Evangelische Kirche in Mitteldeutschland***\$4**aut1

**130** Geschäftsordnung  
**510** !...!*Deutschland***\$g***Bundesrepublik***\$b***Bundestag***\$4**aut1

**130** Leichtes Gepäck  
**380** !...!*Zusammenstellung* [Ts1]  
**510** !...!*Silbermond***\$g***Musikgruppe* [Tb1]**\$4**kom1

**130** Jack Freak Pictures  
**510** !...!*Gilbert & George***\$4**kue1

**130** Zivilprozessreformgesetz  
**551** !...!*Deutschland***\$4**aut1

Beispiele „Schriftdenkmal“:

PICA3

**130** Wiener Physiologus  
**380** !...!*Handschrift*  
 Schriftdenkmal mit Individualnamen

**130** Book of Kells  
**380** !...!*Handschrift*  
 Schriftdenkmal mit Individualnamen

**130** Stundenbuch**\$g**Bodleian Library**\$n**Ms. Canon. Lat. 61  
**380** !...!*Handschrift*  
 Schriftdenkmal mit fingiertem Titel

Beispiel „Sammlung“:

PICA3

**130** Sammlung Christian Heinrich Büniger  
**500** !...!*Büniger, Christian Heinrich***\$4**saml  
**550** !...!*Sammlung***\$4**obin  
 Sammlung, die keinen Körperschaftscharakter hat

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$f: Datum eines Werks**

Erscheinungsjahre bzw. Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld [548](#) erfasst. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit eines Werks wird zusätzlich im Feld 130 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es zur Disambiguierung zum Titel hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit dem Deskriptionszeichen „-“ (Bindestrich ohne Spatium davor oder dahinter) erfasst, vgl. [AWB-01-Deskriptionszeichen](#).

Beispiele:

PICA3

**130** Otello**\$g**Film**\$f**1986  
**500** !...!*Zeffirelli, Franco***\$4**regi  
**548** **\$c**1986**\$4**datj

**130** Kmen\$gZeitschrift, Prag\$**f**1927-1929  
**548** 1927\$b1929\$**4**datj

**130** Kirchenordnung\$f1559  
**548** \$c1559\$**4**datj  
**551** !...!Württemberg\$**4**aut1

Beispiele „Werke der Musik“:

PICA3  
**130** Rhapsodien\$mOrchester\$f1930  
**380** !...!Rhapsodie [Ts1]  
**382** !...!Orchester [Ts1]  
**500** !...!Zádor, Eugene [Tp1]\$**4**kom1  
**548** \$c1930\$**4**datj  
**667** Es gibt noch eine weitere Orchesterrhapsodie; das einzige Merkmal zur Unterscheidung ist das Jahr\$**5**DE-101

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

#### ▪ \$g: Zusatz

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht jeweils durch \$g eingeleitet, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma Spatium) aufgereiht, vgl. [AWB-01-Deskriptionszeichen](#). Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen, vgl. [Erfassungshilfen für Werke](#). Wenn Inhalte aus \$g dagegen zur Unterscheidung von normierten Sucheinstiegen benötigt werden, werden sie in Feld 380 eingetragen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. GND-Anwendungsbestimmung „[Belegung von 5XX in \\$X](#)“.

Beispiele:

PICA3  
**130** Interrogations\$gZeitschrift, Paris  
**550** !...!Zeitschrift\$**4**obin  
**551** !...!Paris\$**4**geoa  
  
**130** Harlow\$gFilm\$f1965\$gDouglas  
380 !...!Film  
500 !...!Douglas, Gordon [Tp3]\$**4**regi  
548 1965\$**4**datj  
  
**130** Handschrift\$gBayerische Staatsbibliothek\$nCIm 14347  
**510** !...!Bayerische Staatsbibliothek\$**4**besi  
  
**130** For your pleasure  
**380** !...!Zusammenstellung [Ts1]  
**500** !...!Ferry, Bryan [Tp1]\$**4**kom1

130 For your pleasure\$gSong  
 380 !...!Song [Ts1]  
 500 !...!Ferry, Bryan [Tp1]\$4kom 1

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ \$h: Inhaltstyp

Der Inhaltstyp wird im Unterfeld \$h erfasst, wenn er zur Beschreibung der Expression zum Titel des Werks hinzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Der Inhaltstyp wird zusätzlich im Feld [336](#) in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

PICA3  
 130 Die @Manns\$hgesprochenes Wort  
 008 wie  
 336 gesprochenes Wort\$bbspw  
 377 ger  
 500 !...!Lahme, Tillmann\$4aut1

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ \$l: Sprache der Expression

Die Sprache der Expression wird im Unterfeld \$l erfasst, wenn sie zur Beschreibung der Expression zum Titel des Werks hinzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Sprache wird zusätzlich als Sprachencode nach ISO 639-2/B in Feld [377](#) angegeben.

Beispiele:

PICA3  
 130 Harry Potter and the goblet of fire\$IDeutsch  
 008 wie  
 377 ger  
 430 Harry Potter und der Feuerkelch\$IDeutsch  
 500 !...!Rowling, J. K.\$4aut1  
 500 !...!Klaus, Fritz\$4uebe  
 548 \$c2000\$4datj

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ \$m: Besetzung im Musikbereich

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsangabe wird zusätzlich im Feld [382](#) in Beziehung gesetzt.

Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 130 \$m aufgeführt werden. Im Feld [382](#) hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

PICA3

**130** Notturmi\$mSingstimme (4)\$mKlavier\$nop. 22

**382** !...!Singstimme\$n4

**382** !...!Klavier

**500** !...!Herzogenberg, Heinrich\$cvon\$4kom1

**130** Konzerte\$mVioline (2)\$mStreichorchester\$nTWV 52 A 2\$rA-Dur

**380** !...!Konzert

**380** !...!Violinkonzert

**382** !...!Violine\$n2

**382** !...!Streichorchester

**383** \$cTWV 52 A 2

**384** A-Dur

**500** !...!Telemann, Georg Philipp [Tp1]\$4kom1

**130** Fantasien\$mKlavier, 4-händig\$nop. 31

**382** !...!Klavier\$4-händig

**500** !...!Zilkens, Udo\$4kom1

**130** Sonatensätze\$mKlavier (2), 8-händig \$re-Moll

**382** !...!Klavier\$n2

**500** !...!Smetana, Bedřich\$4kom1

**130** Konzerte\$mKlavier, linke Hand\$mOrchester\$rEs-Dur

**382** !...!Klavier\$4linke Hand

**382** !...!Orchester

**500** !...!Schmidt, Franz\$4kom1

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$n: Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks**

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Wenn sich die Angabe auf Zählungen eines Teils oder einer Abteilung eines Werks beziehen, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) erfasst.

Besonderheit bei Werken der Musik:

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerische Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses, erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m. Die Angaben aus 130 \$n werden zusätzlich im Feld [383](#) erfasst.

Besonderheit bei Schriftdenkmälern:

In Datensätzen für Schriftdenkmäler wird die Bezeichnung des Schriftdenkmals innerhalb der bestandshaltenden Institution (z. B. Signatur oder Inventarnummer) in 130 im Unterfeld \$n erfasst, wenn der Name der bestandshaltenden Institution und die Bezeichnung zum Titel hinzuzuziehen sind.

Beispiele:

PICA3

**130** Faust\$nI

**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$4obpa\$4vEnthalten in

**130** Faust\$nII\$nAkt5

**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$nII\$4obpa\$4vEnthalten in

**130** Petrusbrief\$nI.\$n2,11-17

**530** !...!Petrusbrief\$nI.\$4obpa\$4vEnthalten in

**130** De re publica\$psomnium Scipionis

**430** De re publica\$n6,9-29

**500** !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1

**530** !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa\$4vEnthalten in

Für die Zählung ist eine gebräuchliche Bezeichnung vorhanden.

Beispiele „Werke der Musik mit Zählungen und Überordnungsbeziehung“:

PICA3

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1

**383** Teil 1

**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$4obpa\$4vEnthalten in

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$pnr. 16

**383** Teil 1, Nr. 16

**383** \$cBWV 861

**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$4obpa\$4vEnthalten in

Beispiele „Werke der Musik mit Zählungen, ohne Überordnungsbeziehung“:

PICA3

**130** Sinfonien\$nNr. 10

**383** Nr. 10

**500** !...!Badings, Henk\$4kom1

**130** Ave Maria\$nop. 24

**383** \$bop. 24

**500** !...!Widor, Charles-Marie\$4kom1

**130** Val's-skercos\$nČS 60\$rC-Dur

**383** \$cČS 60

**500** !...!Čajkovskij, Pëtr Il'ič [Tp1]\$4kom1

**130** Concerti grossi\$mOrchester\$nHWV 312 – 317

**383** \$bop. 3



**383** \$cHWV 312-317  
**500** !...!Händel, Georg Friedrich\$4kom1

Beispiel „Schriftdenkmal“:

PICA3  
**130** Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$o: Musikarrangements**

Das Unterfeld \$o wird zurzeit nicht erfasst.

Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements in der Sacherschließung:

Für Bearbeitungen *ohne* überwiegend eigenem Anteil werden in der Inhaltserschließung keine Normdatensätze in der GND angelegt, sondern eine Schlagwortfolge mit dem Normdatensatz des ursprünglichen Werkes zusammen mit dem Sachschlagwort „Bearbeitung“ und dem Personenschlagwort des Bearbeiters gebildet.

Für Bearbeitungen *mit* überwiegend eigenem Anteil werden in der Inhaltserschließung Normdatensätze in der GND angelegt, das zugrundeliegende Werk als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff im Feld 550 verknüpft.

Beispiel:

**011** s  
**130** The @beggar's opera  
**500** !...!Britten, Benjamin\$4kom1  
**530** !...!Pepusch, John Christopher\$aThe @beggar's opera\$4werk  
**530** !...!Gay, John\$aThe @beggar's opera\$4vorl  
**550** !...!Bearbeitung\$4obin

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks**

Teile von Werken werden im Unterfeld \$p erfasst, sofern sie nur durch einen allgemeinen Terminus bzw. einen unspezifischen Titel identifiziert werden oder es sich um Unterreihen oder Beilagen zu fortlaufenden bzw. integrierenden Ressourcen handelt. Teile mit einem eigenen, spezifischen Titel werden als eigene Datensätze in \$a aufgeführt. Das Unterfeld ist wiederholbar. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet. Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung (partitiver bzw. instantieller Oberbegriff) erfasst.

Beispiele:

PICA3  
**130** Rotkäppchen  
**530** !...!Kinder- und Hausmärchen\$4obpa\$4vEnthalten in  
**130** Kritik der Urteilskraft\$4pEinleitung

**500** !...!Kant, Immanuel**\$4**aut1  
**530** !...! Kant, Immanuel**\$a**Kritik der Urteilskraft**\$4**obpa**\$v**Enthalten in  
  
**130** Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte**\$p**Germanistische Abteilung  
**510** !...!Savigny-Stiftung**\$4**aut1  
**530** !...!Savigny-Stiftung**\$a**Zeitschrift der Savigny-Stiftung für  
 Rechtsgeschichte**\$4**obpa**\$v**Unterreihe von  
  
**130** Die @deutsche Woche**\$g**Zeitung, München**\$f**1951**\$p**Norddeutsche Ausgabe  
**530** !...!Die @deutsche Woche**\$g**Zeitung, München**\$f**1951**\$4**obpa**\$v**Unterreihe von

Beispiel „Teil eines Werks der bildenden Kunst“:

PICA3  
**130** Magic mirror  
**500** !...!Beckmann, Max**\$4**kue1  
**530** !...!Beckmann, Max**\$a**Day and dream**\$4**obpa**\$v**Enthalten in

Beispiele „Teile von Werken der Musik mit Überordnungsbeziehung“:

PICA3  
**130** Die @Jahreszeiten**\$p**Komm, holder Lenz  
**500** !...!Haydn, Joseph**\$4**kom1  
**530** !...!Haydn, Joseph**\$a**Die @Jahreszeiten**\$4**obpa**\$v**Enthalten in  
  
**130** Má vlast**\$p**Vltava  
**500** !...!Smetana, Bedřich**\$4**kom1  
**530** !...!Smetana, Bedřich**\$a**Má vlast**\$4**obpa**\$v**Enthalten in  
  
**130** Das @wohltemperierte Klavier**\$n**Teil 1**\$p** Nr. 16**\$p**Fuge  
**500** !...!Bach, Johann Sebastian**\$4**kom1  
**530** !...!Bach, Johann Sebastian**\$a**Das @wohltemperierte Klavier**\$n**Teil 1**\$p** Nr.  
 16**\$4**obpa**\$v**Enthalten in

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

#### ▪ \$r: Tonart

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst. Die Tonart wird zusätzlich im Feld [384](#) erfasst.

Beispiele:

PICA3  
**130** Sonaten**\$m**Querflöte (2)**\$m**Basso continuo**\$r**B-Dur  
**384** B-Dur  
**500** !...!Kleinknecht, Jakob Friedrich**\$4**kom1  
  
**130** Magnificat**\$rc**Dorisch  
**384** c-Dorisch  
**500** !...!Martini, Giovanni Battista**\$4**kom1

**130** Magnificat\$6. Ton  
**384** 6. Ton  
**500** !...!Dufay, Guillaume [Tp1]\$4kom1

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ **\$s: Version**

Seit Oktober 2015 mit dem Umstieg auf RDA nicht mehr verwendet.

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x ist für Werke *nicht zulässig* und es wird *nicht* manuell erfasst. Das Unterfeld \$x wurde bei der Migration in die GND für die Umsetzung von Hinweissätzen und Schriftdenkmälern maschinell vergeben; die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

#### ▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v aktuell nur im Rahmen von Importen oder maschinellen Prozessen verwendet. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Bemerkungen zur Migration von Werknormdaten des DMA nach GND im Jahr 2012 und Bearbeitung dieser Altdaten:

Bei der Migration haben die Werknormdaten aus dem DMA die Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“ im Feld 130 erhalten. Diese Kennzeichnung wird bei der intellektuellen Aufarbeitung der Datensätze gelöscht bzw. werden die Werktitel nach altem Regelwerksstand im Feld 430 aufgehoben und erhalten hier die jeweils passende Bemerkung \$vR:Ansetzung nach RAK-M 2003 oder \$vR:EST vor RAK-M 2003.

Bei der Migration der Werknormdaten aus dem DMA in die GND wurde zunächst die alte Datensatzstruktur mit Deskriptionszeichen in das Feld 130 übernommen. Danach wurde durch eine zweite maschinelle Umwandlung die Struktur mit GND-Unterfeldern erzeugt. Diese Datensätze haben die Kennzeichnung „Maschinelle Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ erhalten; sie wird ersatzlos bei der Aufarbeitung der Datensätze gelöscht.

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

## Altdaten

Nicht alle Werke wurden in der korrekten GND-Form in das Feld 130 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. „[Korrekturen von GND-Datensätzen](#)“.

[↑ nach oben](#)

## Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

[↑ nach oben](#)